

Presseinformation

26. September 2006

Festival „Kontraste“ zum vierten Mal in Krems

Klangbewegte Bilder und bildbewegter Klang stehen im Mittelpunkt

Unter dem Titel „Kontraste“ lädt der Klangraum Krems Minoritenkirche seit nunmehr vier Jahren jeden Herbst zu einem Musikfestival, bei dem spezifische musikalische Themen, Gattungen und Strömungen aufgegriffen werden. Nach „LADIESsolo“, „Seltsame Musik“ und „puls&schlag - beats&pulses“ in den vergangenen Jahren wird heuer an einem Freitag und zwei Samstagen „SoundMovingImage – Klangbewegtes Bild – bildbewegter Klang“ geboten. Im Mittelpunkt steht dabei die künstlerische Wechselwirkung zwischen Musik und bewegtem Bild als Film auf Zelluloid, Video oder in digitaler Bildbearbeitung und -synthese. Das Festival bietet eine Reihe von Multimedia-Events und Konzerten.

Am Freitag, 29. September, startet das Festival um 19 Uhr mit „Bioskop“ von „Lillevan & Zeitbloom“, der Live-Version einer Multi-Media-Installation für den Kirchenraum. Ab 20.15 Uhr geben Martin Klapper und Tony Buck mit „Sonoritheque“ Improvisation mit Trash-Filmmaterial, Projektoren und Schlagzeug zum Besten. Ab 22 Uhr steht mit „Links gehen – Rechts stehen“ von Ana Maria Rodriguez und Steffi Weismann die menschliche Wahrnehmung und Orientierung im Transitraum im Mittelpunkt des Interesses. Um 23 Uhr nimmt sich „Safy Sniper“ schließlich in „Safys Giants of Rock / Star Search & Destroy“ der Ikonen der Rockmusik an, die dabei bis zur (Un)Kenntlichkeit zerlegt werden.

Am Samstag, 30. September, wird um 19 Uhr mit „Metamkine Duo - Jerome Nötlinger & Xavier Quérel“ ein Feuerwerk aus Filmprojektoren und steinzeitlicher Elektronik geboten, um 20.15 Uhr geht es bei „Alchemie“ von Thomas Köner und Jürgen Reble um die alchemistische Gestaltung und Auflösung eines Films bzw. um das Zischen und Dampfen der Chemikalien als musikalischen Prozess. Ebenfalls gezeigt wird an diesem Abend der 1999 produzierte Schwarz-Weiß-Stummfilm „Juha“, wobei parallel zum Film die dazugehörige Musik von Anssi Tikanmäkis Filmorchester live aufgeführt wird und explosive Musik auf diese Weise den Dialog des Filmplots ersetzt.

Am Samstag, 7. Oktober, wird im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ um 14 Uhr in der Factory der Kunsthalle Krems mit „Piano Airlift 1988/2006“, einer Installation für Midi-Piano und Videoprojektion, gestartet. Um 20 Uhr erwartet die

Presseinformation

BesucherInnen in der Österreichischen Filmgalerie – Kino im Kesselhaus mit „My Life Between Exit Signs“ eine Hommage an das Kino, in dem der Besucher aus seiner Welt austritt und in eine andere Welt versinkt. Den Abschluss des diesjährigen Festivals bildet dann am darauf folgenden Samstag, 14. Oktober, um 20 Uhr ein utopisch-surrealistisches Spiel mit dem Titel „Return to the Planet of People“, das das interessierte Publikum in das Jahr 3094 führt.

Nähere Informationen und Karten: Klangraum Krems Minoritenkirche, Telefon 02732/90 80 33, e-mail tickets@klangraum.at, www.klangraum.at.